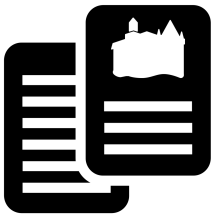

Grundlagen zu PLG Exam

Elias Fierke

März 2026

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung **2**

2 Start der Anwendung und erste Handlungen **3**
2.1 Erste Handlungen 3

3 Bearbeiten der Klausur **4**
3.1 Klausurformalitäten 4
3.1.1 Titel 4
3.1.3 Name 4
3.1.5 Vorname 4
3.1.7 Datum 4
3.2 Aufgabenstellungen 5
3.2.1 Aufgabennummer 5
3.2.3 Überschrift 5
3.2.5 Beschreibung/Aufgabenlösung 5

4 Speichern **7**
4.1 Erste Speicherung 7
4.2 Weiteres Speichern 7
4.3 Sicherungen 7

5 Abgabe **8**
5.1 Abgabevorgang 8
5.2 Abgabeattribute 8

6 Weitere Hinweise **10**

7 Abschluss **10**

1 Einleitung

Herzlich Willkommen! In diesem Dokument lernen Sie die grundlegende Bedienung von PLG Exam, der schülerseitigen Schreibsoftware zum Lösen von Klausuren für Schüler*innen mit Nachteilsausgleich. Dieses Dokument beschäftigt sich mit der internen Struktur vom Primo-Levi-Gymnasium. Für andere Schulen, nutzen Sie bitte die allgemeine Anleitung (siehe GitHub).

Im Dokument werden folgende Abkürzungen zur Aufteilung zwischen Lernenden und Lehrkraft verwendet:

- **S** → Schüler*in (Prüfling)
- **L** → Lehrkraft (Prüfer*in)

Die **Abgabe** der Klausur erfolgt über einen PDF-Export, der die Inhalte in eine einfach lesbare PDF-Datei exportiert und wird erst am Ende der Klausur durchgeführt.

2 Start der Anwendung und erste Handlungen

Nachdem Sie den zugehörigen PC hochgefahren haben, startet L oder S die Anwendung. Am PLG liegt dafür auf den dafür vorgesehenen Laptops eine Verlinkung auf dem Desktop, mit der Sie die Anwendung per Doppelklick ausführen können.

2.1 Erste Handlungen

Nach dem Start der Software kann S sofort anfangen, die Aufgaben zu bearbeiten. Das Vorgehen wird in Kapitel 3 erläutert.

3 Bearbeiten der Klausur

3.1 Klausurformalitäten

3.1.1 Titel

Der Titel der Klausur steht in der Abgabe schlussendlich ganz oben auf der ersten Seite und sollte im Idealfall Typ der Klausur, Klassenstufe/Kurs und Fach beinhalten.

Beispiel: Titel

Als Titel kann zum Beispiel

```
2.  Klassenarbeit Deutsch
Abiturklausur Englisch Leistungskurs
Geschichte 12 - Quellenanalyse
```

verwendet werden. Der Titel dient also zur groben Beschreibung der Arbeit.

3.1.3 Name

Nachname von S.

Beispiel: Name

```
Meier
Hoffmann
Nguyen
```

3.1.5 Vorname

Vorname(n) von S.

Beispiel: Vorname

```
Ida
Tom
Latsch Lisa
```

3.1.7 Datum

Das Datum der Ausarbeitung. Es kann aus einem Menü gewählt werden. Öffnen Sie das Menü, so ist das heutige Datum bereits eingestellt und kann mit dem Häkchen bestätigt werden. Gegebenenfalls kann ein anderes Datum eingestellt werden.

3.2 Aufgabenstellungen

Sie wählen zunächst "Weitere Aufgabenlösung hinzufügen". Es erscheint eine Oberfläche zum Eintragen der Lösungen einer einzelnen Aufgabe.

3.2.1 Aufgabennummer

Dabei geht es um die Aufgabennummer der Einzelaufgabe.

Beispiel: Aufgabennummer

```
1
2a
3.2
```

3.2.3 Überschrift

Die Überschrift sollte eine maximal 3-4 Worte lange Kurzbeschreibung der Aufgabe sein. Dies kann beispielsweise ein Texttyp sein, oder eine ausgedachte, inhaltliche Überschrift.

Beispiel: Überschrift

```
Outline
Interpretation
Die Industrialisierung zusammengefasst.
```

3.2.5 Beschreibung/Aufgabenlösung

Dabei handelt es sich um den Aufgabeninhalt bzw. die Aufgabenlösung. Schreiben Sie hier also Ihren Text rein, den Sie im Normalfall auf ein Blatt Papier schreiben würden.
Um Absätze zu markieren, fügen Sie einen doppelten Zeilenumbruch ein, sodass dieser schlussendlich auf dem Papier klar ersichtlich wird.

Text fett markieren: Um ein oder mehrere Wörter fett zu markieren, fügen Sie jeweils zwei Sterne vor und hinter den zu markierenden Textabschnitt. Beachten Sie dabei, dass Sie, für den Fall, dass Sie doppelte Sterne im Text schreiben wollen, diese mit einem \ markieren müssen.

Beispiel: Text fett markieren

`**Wort**`	→	**Wort**
`**Dies ist eine Wortgruppe**`	→	**Dies ist eine Wortgruppe**

Gegenbeispiel: Zwei Sterne hintereinander einfügen

Benötigt S zur Darstellung von Fußnoten etc. zwei Sterne hintereinander, können diese wie folgt eingefügt werden:

`Text mit \** Doppelsternchen`	→	Text mit ** Doppelsternchen

Text unterstreichen: Wie mit einem Stift können Sie auch Textteile unterstreichen. Dabei fügen Sie vor und hinter die zu unterstreichende Zeichenkette einen Unterstrich ein.

Beispiel: Text unterstreichen

`_Wort_`	→	Wort
`_Dies ist eine Wortgruppe_`	→	Dies ist eine Wortgruppe

4 Speichern

Das Speichern der Klausur funktioniert über `*.exam`-Dateien. In diesen Dateien werden platzsparend alle Daten der Klausur zwischengespeichert - dies ist jedoch keine druckbare Datei. Eine **druckbare PDF-Datei** muss über "Abgeben" erstellt werden.

4.1 Erste Speicherung

Wählen Sie `Speichern unter...` um einen Dateipfad zur Zwischenspeicherung auszuwählen. Nutzen Sie dafür wahlweise den Ordner "Dokumente" oder Ähnliches und geben Sie einen Dateinamen ein. Bestätigen Sie den Speicher-Dialog. Eine `*.exam`-Datei wird im angegebenen Verzeichnis gespeichert.

Beispiel: Dateinamen

```
Deutsch 12 - Klausur II - Latsch Lisa Bommel.exam
Klausur GK Geschichte 11 - Die Industrialisierung - Peter Müller.exam
klausur_mia_mustermann_03_25.exam
```

Gegenbeispiel: Schlechte Dateinamen

Schlechte Dateinamen sind jene, die weder Kontext noch irgendeine andere Zuordnung beinhalten, zum Beispiel `klausur.exam` oder `peter.exam`.

4.2 Weiteres Speichern

Zwischendurch sollte die `*.exam`-Datei immer wieder gespeichert werden, um Datenverluste zu vermeiden, die etwa bei Stromverlust des Gerätes oder anderen soft- oder hardwareseitigen fehlern auftreten könnten. Dabei reicht jedoch die Funktion `Speichern`, die die vorherige Datei mit den aktuellen Inhalten überschreibt.
Diese Datei lässt sich durch `Öffnen` wiederherstellen, sodass weitergearbeitet werden kann, sollte die App aus irgendeinem Grund beendet worden sein.

4.3 Sicherungen

Von Ihrer Bearbeitung werden unabhängig vom Speichervorgang im Takt von 15-30 Sekunden Sicherungen angefertigt, die im Falle eines schwerwiegenden Fehlers oder Datenverlustes wiederhergestellt werden können. Dabei werden maximal 25 Backups angefertigt und anschließend das jeweils älteste Backup mit einem neuen überschrieben.

Sollte eine Widerherstellung der Daten erforderlich sein, so wenden Sie sich bitte an den zuständigen Administrator (Herrn Fierke) für die eingerichteten Endgeräte.

5 Abgabe

Die Abgabe der Klausur exportiert die bearbeitete Datei in eine formatierte, druckbare PDF-Datei, die als Abgabe auf einen USB-Stick gezogen und somit von der Lehrkraft eingesammelt wird.

5.1 Abgabevorgang

Nachdem Sie die Bearbeitung fertiggestellt haben, wählen Sie gemeinsam mit der aufsichthabenden Lehrkraft die Schaltfläche `Abgeben`. Die Lehrkraft sollte nun ihren USB-Stick in das Endgerät stecken. Im Anschluss speichern Sie die PDF-Datei auf dem USB-Stick.

Hinweis: Endgültigkeit der Abgabe

Man mag womöglich davon ausgehen, dass der Vorgang die gesamte Arbeit und damit das Programm beendet oder zurücksetzt. Dies ist **nicht** der Fall, nach dem Speichern der PDF-Datei kann die Klausurbearbeitung weiter fortgesetzt werden.
Die dabei entstehenden Änderungen werden allerdings nicht automatisch in das PDF übertragen - über "Abgeben" kann jedoch einfach ein neues PDF erstellt (und das alte z.B. überschrieben) werden.

5.2 Abgabeattribute

Auf der letzten Seite finden Sie einige Hinweise zum verwendeten PC sowie zur Abgabezeit. Im Folgenden werden einige der nicht selbsterklärenden Eigenschaften erläutert.

Hinweis: Gerätename

Der Gerätename ist der durch Herrn Fierke festgelegte Name des Endgerätes, sodass Sie im Nachhinein nachverfolgen können, auf welchem Gerät das PDF erstellt worden ist. Sprechen Sie im Ernstfall mit dem ITler/Beauftragten, falls der Gerätename vom festgelegten Originalnamen abweicht.

Hinweis: Benutzername

Der Name des PC-Benutzers (am PLG lautet dieser and den Klassenarbeitslaptops schlicht und einfach "s" (ohne Anführungszeichen)), durch welchen die PDF-Datei erstellt worden ist. Weicht dieser von "s" ab, so könnte ein Täuschungsversuch vorliegen.

Hinweis: Betriebssystem

Auf den Laptops am PLG ist Linux installiert. Dabei steht als Angabe etwas wie "Unix 6.X[...]". Steht dort z.B. Windows, so könnte ein Täuschungsversuch vorliegen.

Hinweis: IP-Adresse

Die durch den ITler/Endgerätebeauftragten oder den sog. DHCP-Server vergebene Netzwerkadresse des Computers. An der Schule fängt diese Adresse mit `10.` an. Damit lässt sich grob feststellen, dass die PDF-Datei im Schul-WLAN (unabhängig vom Internetzugriff) erstellt worden ist.

Hinweis: Internetverbindung

Das System führt während des PDF-Exportes einen Ping ("Hallo, ist da jemand?") durch und schaut, ob google.com (8.8.8.8) erreichbar ist. Eine Nachverfolgung, ob während der Bearbeitung Internetzugang verfügbar gewesen ist, ist dies jedoch nicht.

6 Weitere Hinweise

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise zur sicheren Durchführung der Klausur.

Warnung: Abschluss der Klausur

Nach der Klausur und dem PDF-Export (Abgabe) müssen Sie das Endgerät zu Herrn Fierke oder Frau Kurth zurückbringen, sodass alle Klausurdaten bereinigt werden und Folgeschüler nicht die Möglichkeit haben, auf die durch S verfassten Inhalte zuzugreifen.

Warnung: Datenschutz und Sicherheit

Die Abgabe darf nicht auf einem durch S gestellten USB-Stick gespeichert werden. Nutzen Sie (L) bitte einen eigenen, leeren USB-Stick.

Hinweis: Bereinigung der Daten

Die PDF-Datei frisst sich tiefer in den USB-Stick, als Sie vielleicht denken. Geben Sie den USB-Stick nach Möglichkeit nach dem finalen Ausdrucken der Klausur zur Bereinigung an Herrn Fierke - die Daten können unwiederherstellbar vernichtet werden, was durch einfaches Löschen der PDF-Datei nicht der Fall ist.

7 Abschluss

Vielen Dank, dass Sie diese Anleitung genutzt haben und sie Ihnen womöglich weiterhelfen könnte. Sollten Ihnen Inhalte fehlen, wenden Sie sich bitte an e.fierke@plg-berlin.de!

Desweiteren bitten wir Sie um Ihr Feedback und freuen uns über Vorschläge zum Einbau neuer oder erweiterter Features oder Behebung von durch Sie gefundene Fehler in der App.